



1 FAHRRAD FINDET...

Mühlentour

START UND ZIEL

Lestra, Horner Heerstraße/Berckstraße

TOURENLÄNGE

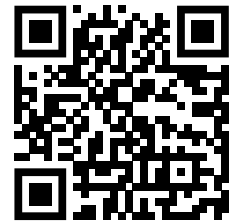
12,4 km

TOUR MERKMALE

Kurze und leichte Fahrradtour, Bademöglichkeit

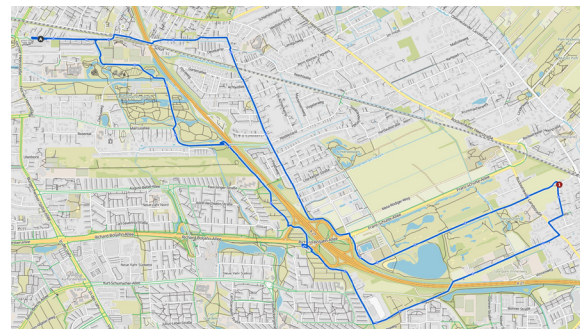


LINK ZUR TOUR
AUF KOMOOT:



KURZE TOURBESCHREIBUNG

Die Tour führt zunächst entlang der Berckstraße, unter der Eisenbahnlinie hindurch und dann eine „Mini-Bergetappe“ hinauf auf die Brücke über die Autobahn. Entlang der Straße Achterdiek geht es ein gutes Stück geradeaus. Der Spielplatz Achterdiek bietet einen Tobe- und Spielstopp. Dem Weg folgend wird die Autobahnauffahrt Bremen-Vahr umfahren und die Franz-Schütte Allee überquert. Kurz vor dem Achterdieksee führt der Weg durch eine Eichen-Allee. Nachdem Überqueren der Rockwinkler Landstraße fahren wir direkt auf die Mühle Oberneuland zu. Nach dem Umrunden der Mühle geht es zurück an die Rockwinkler Landstraße. Am Ende des Heinrich-Baden Weges kreuzt die Strecke erneut die Autobahn. Am Werkselände der BSAG nach rechts abbiegen. Der Weg führt über und unter den Auffahrten der Autobahn bis zur Marcusallee. Hier hilft Absteigen und auf die Brücke hinaufschieben. Dann Abfahren zum Rhodendenron Park. Der Fahrradweg ist dort mit kleinen Symbolen ausgeschildert. Die Strecke endet entlang der Berckstraße bei Lestra.



Die Strecke ist als Rundtour im Uhrzeigersinn geplant, kann jedoch in beide Richtungen gefahren werden. Ein Einstieg in den Rundkurs ist überall möglich.

17 ZIELE UM DIE ERDE UND IHRE BEWOHNER:INNEN ZU SCHÜTZEN

2015 haben sich 193 Staaten der Vereinten Nationen (UN) zusammengetan und 17 Ziele formuliert, um die Erde und ihre Bewohner:innen zu schützen. Die Ziele sind vielfältig: Klima und die Ökosysteme sollen geschützt werden, weniger Rohstoffe verbraucht werden, alle Menschen sollen genug zu essen, zu trinken, saubere Luft und Medizin haben. Auch bessere Bildung, gerechte Arbeit und Gleichberechtigung sind wichtig. Ein bisschen abstrakt? Um zu sehen, wie nachhaltig wir in Bremen leben, könnt ihr auf der Tour verschiedene der 17 Ziele erfahren und entdecken.



ALTE BÄUME, ALTE WEGE

Auf der schmalen Allee vom Achterdieksee zur Mühle, dem Iksendamm, stehen sehr alte Bäume. Da sie, wie in einer Allee üblich, alle in einer Reihe den Weg begrenzen, muss dieser Weg schon sehr alt sein. Wer ist wohl auf diesem Weg gegangen und gefahren? Was haben die Bäume wohl alles gesehen und gehört, wenn sie dort schon seit mehreren hundert Jahren stehen?

KRAFT DES WINDES

Die Kraft des Windes ist den Menschen schon lange bekannt. Das Wahrzeichen des Bremer Stadtteils Oberneuland steht schon seit 1848 und mahlt Korn zu Mehl. Die erste Mühle wurde hier schon 1614 gebaut, also vor über 400 Jahren! Die heutige Mühle ist noch voll funktionsfähig und gehört zum Focke Museum.



Die Öffnungszeiten gibt es hier:
<https://www.focke-museum.de>

In einer solchen Windmühle wird die Kraft des Windes genutzt, um eine großes Mühlrad zu drehen, das das Getreide vom Bauern zu Mehl mahlt und aus dem der Bäcker dann Brot backt.

Eine moderne Art die Windkraft zu nutzen ist eine Windkraftanlage. Auch hier bringt der Wind große Flügel zum Drehen. Dadurch wird statt des Mühlrades ein Dynamo vergleichbar mit dem, an deinem Fahrrad, angetrieben und so Strom erzeugt. Diese Form der Stromerzeugung ist nachhaltig und verbraucht keine fossilen Brennstoffe wie Öl oder Kohle. Deswegen wird bei dieser Stromerzeugung auch kein klimaschädliches CO₂ frei. Toll oder?



STROM ERZEUGEN BEIM RADFAHREN?

Auf dem Fahrrad ist es nicht der Wind der deinen Dynamo antreibt und Strom für die Fahrradlampe erzeugt, sondern du bist es, indem du in die Pedale trittst. Strom erzeugen beim Radfahren? Kann ich dann beim Radfahren auch mein Handy laden? Ja, das geht. Allerdings fehlt noch etwas Technik. Ein kleiner Umrichter und eine Powerbank um den Strom zu speichern. Mit dieser Akkubank kann dann auch ein Mobiltelefon oder etwas anderes geladen werden.



AUTOBAHNEN UND EISENBAHLINIEN

Auf dieser Tour fahren wir über und unter **Autobahnen und Eisenbahnlinien**. Beides sind Verkehrsmittel, die uns mobiler und vor allem schneller machen als wir zu Fuß oder mit dem Rad sind. Weiter kommt man mit den anderen Verkehrsmittel nicht, nur schneller. Auch mit dem Fahrrad ist es möglich die ganze Welt zu bereisen. Es dauert nur viel länger. Für eine Strecke, die mit dem Auto in einer Stunde zurückgelegt werden kann, braucht man mit dem Fahrrad etwa einen Tag – So ungefähr –.

ORIENTIERUNG

Eine Eisenbahnlinie, eine Autobahn oder auch ein Fluss kann uns bei der Orientierung helfen. Es sind sogenannte Auffanglinien, die uns wieder auffangen und uns zeigen ob wir auf dem richtigen Weg sind. Ein Beispiel: Auf dieser Tour sind Start und Ziel gleich. Wenn wir ein Mal die Autobahn überqueren, müssen wir sie auch ein zweites Mal überqueren, damit wir wieder zurück zum Startpunkt kommen. Logisch, oder? Achte mal drauf!



RHODODENDRON PARK

Der **Rhododendron Park** ist, wie alle Parks ein Ort der Erholung. Denn hier fahren keine Autos und der Lärm der Stadt ist hier gedämpft. Die Bäume und Pflanzen wandeln das Kohlendioxid wieder in Sauerstoff um, den wir zum Atmen brauchen: Deswegen sind wir im Park „an der frischen Luft“.

Der Rhododendron Park ist eigentlich für zu Fußgehende. Es gibt nur einen Weg der auch für Fahrräder freigegeben ist. Auf diesem gemeinsamen Weg ist es wichtig rücksichtsvoll zu fahren und Allen genug Platz zum Spazieren, Toben und Rennen zu lassen.

Der Radweg durch den Park ist ausgeschildert mit kleinen blauen Radwegschildern, so wie sie auch in groß an den Radwegen stehen. Vielleicht findest du den Weg durch den Park ohne Komoot?

FAHRRAD FAHREN IST KLIMASCHUTZ

Heute seid ihr mit dem Fahrrad unterwegs und nutzt damit DAS Klimaschutzumsetzungsgerät überhaupt! Es ist leise, stinkt nicht und braucht wenig Platz. Es verbrennt keine fossilen Brennstoffe, lässt sich reparieren und ist aus Bremens Lebens nicht wegzudenken – ein Stück Kultur eben!



**Der ADFC ist ein Verein für Radfahrende und alle, die es werden wollen.
Als Klimaschützer vertreten wir die Ansicht, dass nachhaltige
Mobilität endlich ernst genommen und nachhaltig gefördert werden muss.**